

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

SÜD-KOREA

1970



Bestellnummer: 130300 – 700038

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Karte	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	5
Tabellen	
Klimadaten	8
Gebiet und Bevölkerung	8
Gesundheitswesen	10
Bildungswesen	11
Erwerbstätigkeit	12
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13
Produzierendes Gewerbe	16
Außenhandel	19
Verkehr	20
Fremdenverkehr	22
Geld und Kredit	22
Öffentliche Finanzen	23
Preise und Löhne	24
Sozialprodukt	26
Zahlungsbilanz	26
Entwicklungsplanung	27
Entwicklungshilfe	28
Quellenhinweis	29

Abkürzungen

g	=	Gramm	₩	=	Won
kg	=	Kilogramm	US-\$	=	US-Dollar
dz	=	Doppelzentner	DM	=	Deutsche Mark
t	=	Tonne	Std	=	Stunde
mm	=	Millimeter	kW	=	Kilowatt
m	=	Meter	kWh	=	Kilowattstunde
km	=	Kilometer	St	=	Stück
qm	=	Quadratmeter	Mill.	=	Million
ha	=	Hektar	Mrd.	=	Milliarde
qkm	=	Quadratkilometer	JA	=	Jahresanfang
l	=	Liter	JM	=	Jahresmitte
hl	=	Hektoliter	JE	=	Jahresende
cbm	=	Kubikmeter	D	=	Durchschnitt bei nicht addierbaren Größen
BRT	=	Bruttoregistertonne			

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die
Hälfte der kleinsten Einheit, die in
der Tabelle zur Darstellung gebracht
werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer
Reihe, die den zeitlichen Vergleich
beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im September 1970

Erschienen im Oktober 1970

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

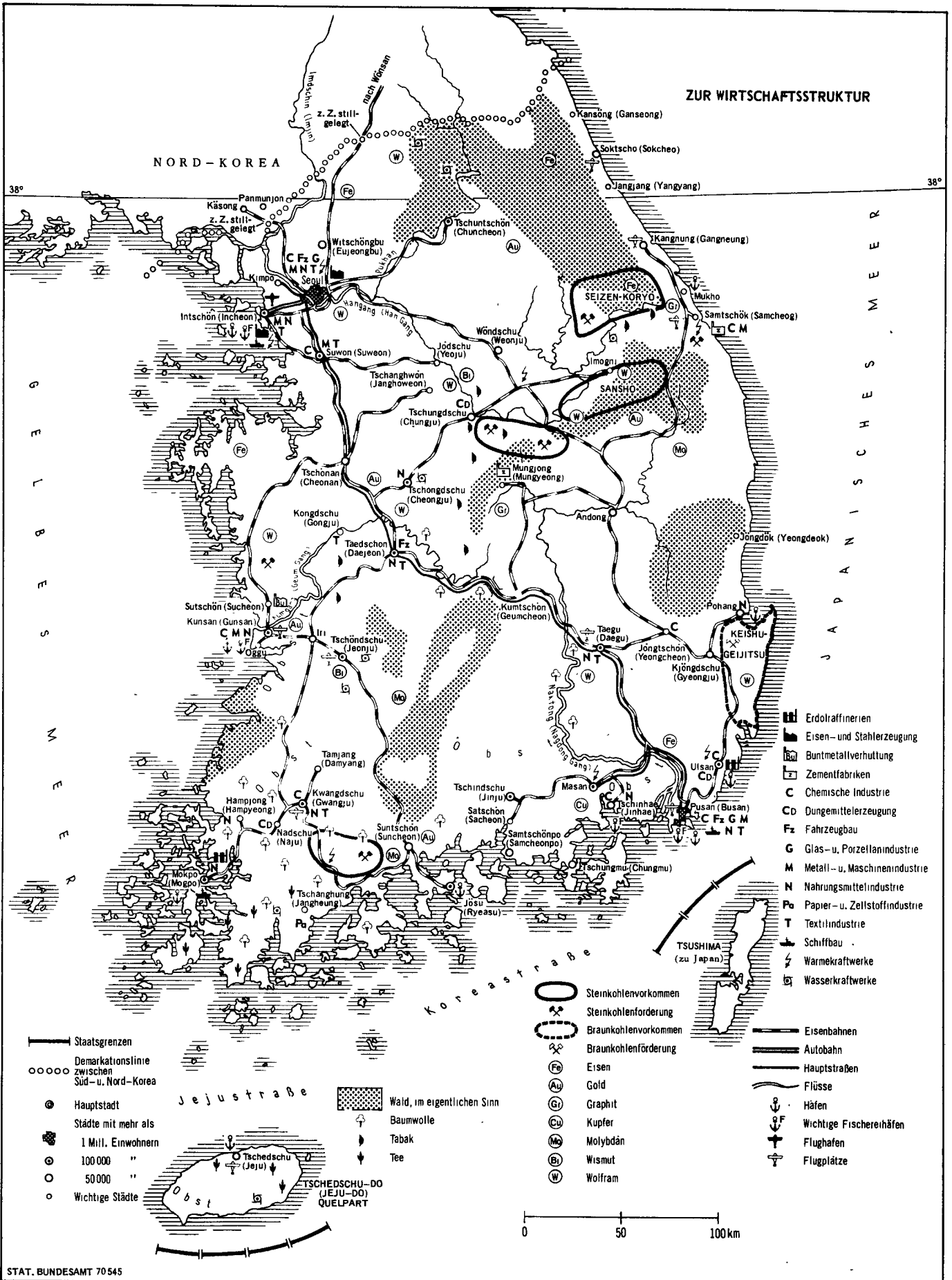
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

SÜD-KOREA

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



STAT. BUNDESAMT 70 545

Staats- und Verwaltungsaufbau

Süd-Korea ist seit 1962 eine Republik mit Präsidialverfassung. Eine neue Verfassung wurde durch ein Referendum vom Dezember 1962 angenommen und trat am 26. November 1963 in Kraft.

Nach einem Staatsstreich im Mai 1961 hatte eine Militärgenjurta (Supreme Council for National Reconstruction) unter General Park Chung Hee die Regierungsgewalt übernommen. Park ließ sich im Oktober 1963 zum Staatspräsidenten wählen, nachdem durch die neue Verfassung ein beherrschender Einfluß auf die Exekutive sichergestellt war. Ein Ein-Kammer-Parlament, nur bedingte Zulassung politischer Parteien und Ausschluß unabhängiger Kandidaten aus der Nationalversammlung charakterisieren das politische System des Landes. Antikommunismus ist Staatsdoktrin. Staatsoberhaupt ist seit 1963 (wiedergewählt 1967) Präsident General Park Chung Hee, Regierungschef Marschall Chung Il Kwon. Der Staatspräsident (gleichzeitig Oberkommandierender der Armee) übt mit dem Staatsrat und dem Ministerpräsidenten gemeinsam die Exekutive aus. Aus den zehn bis zwanzig Mitgliedern des Staatsrates bestimmt der Staatspräsident auf Vorschlag des Ministerpräsidenten die Minister. Ein Nationaler Sicherheitsrat und ein Wirtschaftsrat stehen ihm beratend zur Seite. Die Legisla-

tive liegt bei der Nationalversammlung (175 Abgeordnete, Einkammer-System). Es besteht allgemeines und gleiches Wahlrecht. Die "Demokratisch-Republikanische Partei" (DRP) des Präsidenten Hee hat seit 1963 die absolute Mehrheit. Sie erhielt bei den letzten Wahlen (Juni 1967) 130 der 175 Parlamentssitze. Im September 1969 hat das Parlament eine Verfassungsänderung gebilligt, nach der dem Staatspräsidenten eine dritte Amtszeit (vier Jahre) ermöglicht wird.

Die Verwaltung gliedert das Land (Stand 31. Dezember 1967) in neun Provinzen und die Städte Seoul und Pusan, die den Status von Provinzen haben und sich weiter in Stadtteile (Gu) und Stadtbezirke (Dong) aufteilen. Die Provinzen sind in kreisfreie Städte (Shi), Landkreise (Gun), Kleinstädte (Eub) und Dorfbezirke (Myeon) gegliedert. Kleinste Verwaltungseinheiten sind Gemeinschaften von zehn bis zwanzig Familien in Städten und Dörfern (Ban).

Süd-Korea ist nicht Mitglied der Vereinten Nationen, gehört aber, mit Ausnahme der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), allen Sonderorganisationen der UN sowie dem Asien- und Pazifikrat (ASPAC) an.

Erläuterungen zum Tabellenteil

Gebiet und Bevölkerung: Das Staatsgebiet besteht aus dem Südtteil der Koreanischen Halbinsel sowie den der Küste vorgelagerten etwa 3 500 Inseln, von denen Tschedschu (Quelpart) die größte ist. Die Grenze gegen Nord-Korea (Demokratische Volksrepublik Korea) bildet eine etwa 4 km breite entmilitarisierte Zone entlang der Demarkationslinie des 1953 geschlossenen Waffenstillstands. Sie folgt vom Gelben Meer dem Unterlauf des Han- und Imjin-Flusses, überquert nahe Korangpo den 38. Breitengrad und erreicht im Osten bei Goseong das Japanische Meer. Korea bildet eine Landbrücke zu dem durch die rd. 200 km breite Koreastraße vom ostasiatischen Festland getrennten Japan. Die Oberfläche steigt nach Osten langsam an und fällt steil gegen das Japanische Meer ab. Rückgrat der Halbinsel ist eine nach Südosten gerichtete Gebirgskette, die im Südtteil (Taepaek-Gebirge) Erhebungen bis zu 1 700 m aufweist. Nach Westen gehen die Gebirgszüge in Hügelland über. Das Klima wird vom Monsun beeinflusst, trägt aber noch kontinentale Züge. Von November bis März führt der Nordwestmonsun kontinentale Luftmassen heran, wobei auch im südlichen Teil der Halbinsel regelmäßig Fröste und Schneefälle auftreten. Die Monate Juli und August sind durch den Einfluß des Sommermonsuns niederschlagsreich, warm und schwül.

Die starke Bevölkerungszunahme (von 1960 bis 1967 um über 20 %) beruht fast ausschließlich auf natürlichem Wachstum, da Ein- und Auswanderung gering sind. Die durch den Korea-Krieg hervorgerufenen Fluchtbewegungen haben zu einem starken Anwachsen der Städte (besonders Pusan und Seoul) geführt, außerdem hat die Abwanderung vom Lande zugenommen. 1966 lebten rd. 29 % der Gesamt-

bevölkerung in Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern. In ethnischer Hinsicht besteht die Bevölkerung fast ausschließlich aus Koreanern. Staatssprache ist das Koreanische, als Handelssprache ist Englisch von Bedeutung. Von der älteren Generation wird vielfach noch Japanisch verstanden. Unter insgesamt 3,4 Mill. Angehörigen von Religionsgemeinschaften haben die christlichen Kirchen (1966 rd. 0,9 Mill. Protestanten und 0,8 Mill. Katholiken) die meisten Anhänger; zum Buddhismus bekannten sich rd. 1 Mill. Personen (gezählt wurden Geistliche und Familienvorstände, die den einzelnen Religionsgemeinschaften angehörten).

Gesundheitswesen: Das öffentliche Gesundheitswesen befindet sich noch im Anfangsstadium der Entwicklung. Es fehlt jede Form einer sozialen Krankenversicherung. Die meisten Einrichtungen und das medizinische Personal konzentrieren sich auf die beiden Großstädte Seoul und Pusan. Verbreitetste Krankheiten sind Typhus, übertragbare Gehirnentzündung, Keuchhusten und Diphtherie. Zur Eindämmung der ansteckenden Krankheiten werden in großem Umfang Schutzimpfungen vorgenommen. Allein 1967 erfolgten mehr als 29 Mill. Impfungen gegen Typhus und Paratyphus, Cholera und Pocken. Neben dem Ausbau von Krankenhäusern und medizinischen Beratungsstellen wird der Familienplanung große Bedeutung beigemessen.

Bildungswesen: Die allgemeine sechsjährige Grundschulpflicht wurde im Juni 1950 gesetzlich verankert und in den folgenden Jahren schrittweise

durchgesetzt. Die Analphabetenquote ist von 78 % (1945) auf 11 % (1965) gesunken. Der Anteil der öffentlichen und privaten Schulen ist von Stufe zu Stufe unterschiedlich. Während die Grundschulen meist Kommunalbehörden unterstehen, sind die Mittel- und höheren Schulen zu etwa gleichen Anteilen öffentliche und private Institutionen. Nach dem gebührenfreien, sechs Jahre dauernden Besuch der Grundschule kann eine höhere Schule mit je dreijähriger Mittel- und Oberstufe besucht werden. Mit Unterstützung der Internationalen Entwicklungsorganisation (International Development Agency/IDA) werden gegenwärtig besonders die berufsbildenden Schulen und die Lehrerbildungsanstalten ausgebaut, um den Mangel an ausgebildeten Arbeitskräften zu mindern.

Erwerbstätigkeit: Von rd. 10 Mill. Erwerbspersonen waren Mitte 1969 über die Hälfte in der Landwirtschaft, gut 18 % im produzierenden Gewerbe, etwa 10 % im Handel, die übrigen im öffentlichen Dienst und in sonstigen Bereichen tätig. Durch die verbreitete Unterbeschäftigung in der Landwirtschaft wird die Abwanderung in die Städte verstärkt. Gegenwärtig fehlt es hier (trotz verstärkter Industrialisierung) noch an ausreichenden Beschäftigungsmöglichkeiten, so daß die Arbeitslosigkeit wächst. Offiziell wird die Arbeitslosenquote mit 4,7 % angegeben, wobei bereits jeder über 14 Jahre alte Arbeitnehmer dann als beschäftigt gilt, wenn er mindestens eine Stunde in der Woche arbeitet; tatsächlich liegt die Arbeitslosenquote wesentlich höher. Die wöchentliche Arbeitszeit ist im allgemeinen relativ lang. Während im verarbeitenden Gewerbe 1967 rd. 54 Arbeitsstunden je Woche geleistet wurden, waren es im Transport- und Nachrichtenwesen und im Handel über 60 Stunden.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Wichtigster Bereich der südkoreanischen Volkswirtschaft ist der Agrarsektor. Fast 60 % der Gesamtbevölkerung bezogen 1967 ausschließlich oder überwiegend ihren Lebensunterhalt aus der Landwirtschaft, die gleichzeitig aber nur mit rd. 35 % an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts beteiligt war. Von der Gesamtfläche ist ein knappes Viertel Kulturland. Die landwirtschaftliche Nutzfläche besteht zu etwa 55 % aus Bewässerungsland, der Rest aus sonstigen landwirtschaftlichen Flächen. Von dem hierin nicht enthaltenen Wald- und Ödland wird ein Teil als Weide genutzt. Wichtigste Anbauggebiete sind die im Süden und Südosten gelegenen Provinzen. Die Durchschnittsgröße der meist kleinbäuerlichen Betriebe (größtenteils Pachtland) liegt bei einem Hektar. Reis ist das bei weitem wichtigste Grundnahrungsmittel, der Anbau erfolgt fast ausschließlich auf Nassfeldern. Der Hektarertrag ist, gemessen an asiatischen Verhältnissen (außer Japan), als hoch zu bezeichnen (rd. 35 dz/ha). Wegen unterschiedlicher Witterungsbedingungen müssen in manchen Jahren größere Mengen Reis und andere Getreide eingeführt werden (vorwiegend aus Japan oder den Vereinigten Staaten). Weitere wichtige Feldfrüchte sind Gerste, Weizen, Sojabohnen, Chinakohl und Rettich. Unter den pflanzlichen Erzeugnissen ist noch die Ginsengwurzel wichtig, die in Ostasien seit Jahrhunderten als Heilmittel geschätzt wird. Sie unterliegt, ebenso wie Tabak, einem staatlichen Ankaufmonopol. Die Agrar-

produktion soll künftig stärker als bisher gefördert werden. Die Subventionen für die Landwirtschaft betrugen 1969 rd. 40 Mrd. Won. Vorgesehen sind, neben einer stärkeren Diversifikation der Anbauarten, der Bau weiterer Bewässerungsanlagen und die Bereitstellung zusätzlicher Mengen von Handelsdünger und Insektiziden.

Die Viehzucht ist noch verhältnismäßig schwach entwickelt. Rinder werden in großem Umfang als Zugtiere verwendet. Die Zahl der Schweine wurde in den letzten Jahren nicht erhöht, doch hat die Zucht von Geflügel, vor allem von Hühnern, einen bedeutenden Aufschwung genommen. Entsprechend der kleinbäuerlichen Betriebsstruktur ist die Ziegen- und Kaninchenhaltung verbreitet. Von wirtschaftlicher Bedeutung ist auch die Seidenraupenzucht; die Kokonerzeugung hat sich seit 1960 fast vervierfacht.

Die Forstwirtschaft spielt eine untergeordnete Rolle, obwohl zwei Drittel der Landfläche als Wald ausgewiesen werden; dabei handelt es sich (nach jahrzehntelangem Raubbau) meist nur um Buschwald. Größere Waldbestände (Mischwald, Bambusbuschland) gibt es noch im Süden und Südosten. Im Zeitraum des gegenwärtigen Entwicklungsplanes sollen etwa 1,4 Mill. ha Land wieder aufgeforstet werden.

Die Küsten- und Hochseefischerei wurde in den vergangenen Jahren erheblich intensiviert. Infolgedessen haben sich die Fangergebnisse rasch verbessert. Wichtigste Fischarten sind Heringe, Sardinen, Anchovis, Barsche und Meeräale, ferner werden Schalen- und Weichtiere sowie Tang angelandet.

Produzierendes Gewerbe: Im Rahmen des ersten (1962 bis 1966) wie auch des zweiten Fünfjahresplanes (1967 bis 1971) wurde besonders die Industrialisierung vorangetrieben. Der Beitrag des verarbeitenden Gewerbes (einschl. Bergbau) zum Bruttoinlandsprodukt beträgt knapp 27 %. In den letzten Jahren beliefen sich die Zuwachsraten der industriellen Produktion auf über 20 % (1969 rd. 24 %). Für einige Zweige lag das Wachstum zuletzt erheblich höher (u. a. Kraftwagenmontage +36 %); dagegen sind Kohleförderung (-13,3 %), Schiffbau und Elektrizitätserzeugung (-5 % bzw. -1,3 %) zurückgegangen. Hauptstandorte sind die Ballungszentren um Seoul (hauptsächlich Konsumgüter) und Pusan. Ergebnis des in den vergangenen zehn Jahren erfolgten Strukturwandels der koreanischen Industrie ist der vergleichsweise hohe Stand der Produktionsmittelindustrien. Wichtigste Neuanlagen sind mehrere Zementfabriken und Stickstoffdüngerwerke (das in Ulsan errichtete gilt als größtes Harnstoffwerk der Erde). Auf die Schwerindustrie und die chemische Industrie entfallen heute rd. 25 % des Produktionswertes.

Die Kapazität besonders der Wärmekraftwerke wurde ständig ausgebaut. Die neuen Werke befinden sich in den Hafenstädten (die größten entstehen gegenwärtig in Pusan und bei Ulsan), während sich die Wasserkraftwerke auf die zahlreichen Flußläufe des Binnenlandes verteilen. Hauptziele der staatlichen Korea Electric Co. (wichtigster Erzeuger elektrischer Energie) sind der Ausbau des Verteilernetzes und eine verstärkte ländliche Elektrifizierung.

Der Bergbau besitzt eine große wirtschaftliche Bedeutung. Durch den bereits frühzeitig einsetzenden systematischen Abbau der Bodenschätze sind die Vorkommen gut erforscht. Wismut ist neben Wolfram wichtigstes Bergbauprodukt (eine der größten Förder- und Verhüttungsstätten ist der staatliche Betrieb in Songdong). Von weiter zunehmender Bedeutung ist die Gewinnung von Anthrazitkohle (Vorkommen in der Provinz Kangwön-do werden auf 1 Mrd. t geschätzt). Abgebaut werden ferner Eisen-, Kupfer-, Manganerze, Gold, Silber, Graphit, Kalkstein, Phosphate und andere mineralische Bodenschätze. Erdölvorkommen werden im Festlandssockel vermutet.

Größte Zweige der verarbeitenden Industrie sind die Nahrungsmittelherstellung und die Textilindustrie. Besonders stark wurde in den letzten Jahren mit amerikanischer Unterstützung die Mineralölverarbeitung ausgebaut (Ulsan ist Standort der petrochemischen Industrie). Die Stahlerzeugung basiert auf einem Werk in Jntschön (Schrottverarb.). An der Ostküste soll mit japanischer Hilfe ein Eisen- und Stahlwerkskomplex entstehen. Günstig entwickelt hat sich neben dem Maschinenbau und der Kraftwagenmontage auch das Baugewerbe.

A u ß e n h a n d e l : Das Erhebungsgebiet für die Außenhandelsstatistik Süd-Koreas ist das Staatsgebiet. Nachgewiesen wird der Spezialhandel mit einer Untergliederung der Einfuhr in eine kommerzielle und eine aus den Hilfsfonds des Auslandes finanzierte Einfuhr. Die Länderangaben beziehen sich in der Einfuhr auf das Herstellungsland, in der Ausfuhr auf das Verbrauchsland. Die Wertangaben stellen den Grenzübergangswert der Ware dar (Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob) und wurden ohne Umrechnung der Quelle entnommen.

V e r k e h r : Wichtigster Verkehrsträger sind die staatlichen Eisenbahnen; auf sie entfallen über drei Viertel des Güter- und rd. die Hälfte des Personenverkehrs. Neben dem Bau neuer Strecken wurde das Netz modernisiert. Im Vordergrund steht die Steigerung der Transportkapazität und die Senkung der Betriebskosten (kürzlich wurden für Modernisierungsvorhaben von Weltbank und IDA Kredite in Höhe von 55 Mill. US-\$ zur

Verfügung gestellt). Das Straßennetz ist angesichts der beachtlich gestiegenen Motorisierung unzureichend. Neben dem Bau von Schnellstraßen stand zuletzt die Fertigstellung der Hauptverbindung Pusan-Seoul im Mittelpunkt (Mitte 1970 in Betrieb genommen). Die See- und Küstenschifffahrt besitzt für das vom Meer umgebene Land besonders große Bedeutung. Wichtigste Häfen sind Pusan, Mokpo und Jntschön (Seoul); ihre Kapazität wird ständig vergrößert. Der Aufbau einer eigenen Handelsflotte ist geplant. Der Luftverkehr verzeichnet steigende Wachstumsraten. Den Inlands- und Auslandsverkehr bedient die nationale Fluggesellschaft "Korea Airlines" (KAL).

G e l d u n d K r e d i t : Zentralbank ist die "Bank of Korea"; sie übt die Devisenkontrolle aus (alle Außenhandelsfirmen müssen Devisenkonten unterhalten). Daneben gibt es sechs staatliche Banken, deren Aktivitäten auf die Darlehensgewährung an einzelne Wirtschaftszweige ausgerichtet sind. Neben anderen Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation erfolgte 1969 in mehreren Etappen eine Abwertung um 8,5 %. Im Mai 1964 waren fluktuierende Tageskurse des Won eingeführt worden. Mitte 1970 hat die Regierung beschlossen, Wechselkursänderungen künftig an der Entwicklung der Großhandelspreise auszurichten.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt das Budget der Zentralregierung und die Haushalte der Gebietskörperschaften. In den vergangenen Jahren ist das Haushaltsvolumen erheblich angestiegen. Den größten Einnahmeposten stellen Steuern und Gebühren mit knapp vier Fünftel der Gesamteinnahmen dar, während auf der Ausgabenseite die Verteidigungsaufwendungen die größte Einzelsumme (rd. 25 %) bilden.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die inflationären Tendenzen zeigten sich im raschen Preisanstieg. Allein 1969 hat sich der Lebenshaltungskostenindex um rd. 10 % erhöht. Wegen der ungünstigen Situation auf dem Arbeitsmarkt konnten die Löhne und Gehälter der allgemeinen Preisentwicklung nicht folgen.

K l i m a d a t e n
(Langjähriger Durchschnitt)

Monat Jahr	Station Lage Seehöhe	Mokpo 35°N 126°O 33 m	Pusan 35°N 129°O 13 m	Tschongdschu 36°N 127°O 53 m	Taegu 36°N 129°O 53 m	Tschömulpho 37°N 127°O 67 m	Seoul 38°N 127°O 30 m	Kangnung 38°N 129°O 17 m
---------------	----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------------	-----------------------------	--------------------------------

Lufttemperatur °C, Monatsmittel

Januar	0,9	1,8	- 2,2	- 1,8	- 4,0	- 4,9	- 1,3
August	26,1	25,6	25,9	26,0	25,0	25,3	24,5
Jahr	3,7	13,6	12,2	12,5	10,8	11,0	12,1

Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima

Januar	4,6	5,8	2,2	3,2	- 0,2	- 0,1	3,1
Juli	29,7	28,9	30,4	30,5	28,6	29,7	28,6
Jahr	17,2	17,5	17,3	17,9	14,8	16,1	16,7

Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1 mm)

Januar	33/13 ^{XII}	29/6 ^{XII}	23/ 10	20/ 6	15/ 7	22/ 8	46/ 7
Juli	200/ 14	281/ 14	291/ 16	205/ 13	277/ 15	369/ 16	230/ 14
Jahr	1 050/131	1 384/106	1 202/124	962/100	1 032/105	1 232/112	1 251/113

Relative Feuchte (%), Tagesmittel

Januar	70 ^{II}	51	70 ^{III} +IV	59 ^{III}	65 ^{II}	63 ^{III}	55
Juli	86	83	79	74	85	80	81 ^{VIII}
Jahr	76	66	75	66	72	70	67

Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg; Beobachtungszeitraum 1905/12 - 1944.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 ¹⁾	1966 ²⁾	1967	1968	1969
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	qkm	98 477				
Gesamtbevölkerung ³⁾	JM 1 000	24 989	29 208	29 784	30 470	31 139 ^{a)}
Bevölkerungsdichte	JM Einw. je qkm	254	297	302	310	316
Jährliche Bevölke- rungszunahme	%	2,9	2,5	2,4	2,3	2,2

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember. - 2) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 3) Ohne alliierte Streitkräfte, bei diesen beschäftigte zivile Ausländer und ausländisches diplomatisches Personal mit Angehörigen.

a) Mai 1970: 31,683 Mill. Einwohner.

Gegenstand der Nachweisung	Verwaltungssitz	Fläche	1960 ¹⁾	1964 ²⁾	1966 ³⁾	1960 ¹⁾	1966 ³⁾
			Einwohner			Einw. je qkm	
		qkm	1 000				

Fläche, Bevölkerung⁴⁾ und
Bevölkerungsdichte nach
Provinzen⁵⁾

Seoul (Söul) ⁶⁾	Seoul (Söul)	613	2 445	3 424	3 805	3 989	6 208
Pusan ⁶⁾	Pusan	373	.	1 401	1 430	.	3 833
Kjōnggi-do (Gyeonggi-do)	Intschön (Incheon)	10 958	2 749	2 913	3 107	251	284
Kangwōn-do (Gangweon-do)	Tschunttschön (Chuncheon)	16 712	1 637	1 722	1 832	98	110
Tschungtschön-bukto (Chungcheong-bug-do)	Tschōngdschu (Cheongju)	7 437	1 370	1 511	1 551	184	209
Tschungtschön-namdo (Chungcheong-nam-do)	Taedschön (Daejeon)	8 699	2 528	2 870	2 913	291	335
Tschōlla-bukto (Jeolla-bug-do)	Tschōndschi (Jeonju)	8 051	2 395	2 475	2 524	297	314
Tschōlla-namdo (Jeolla-nam-do)	Kwangdschu (Gwangju)	12 060	3 553	3 931	4 052	295	336
Kjōngsang-bukto (Gyeongsang-bug-do)	Taegu (Daegu)	19 798	3 848	4 400	4 479	194	226
Kjōngsang-namdo (Gyeongsang-nam-do)	Masan (Masan)	11 948	4 182 ^{a)}	3 216	3 178	.	266
Tschedschu-do (Jeju-do)	Tschedschu (Jeju)	1 830	282	318	337	154	184

Geborene⁴⁾
Gestorbene⁴⁾
Gestorbene im 1. Lebens-
jahr⁴⁾

Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
auf 1 000 d. Bev.	.	40,6 ^{b)}	35,0	34,0	.
auf 1 000 d. Bev.	.	12,2 ^{b)}	10,0	10,0	.
auf 1 000 Lebengeborene	.	58,2 ^{b)}	.	.	.
	1960 ¹⁾	1965 ²⁾	1966 ⁷⁾	1967 ⁷⁾	1969 ⁷⁾

Bevölkerung⁴⁾ nach Alters-
gruppen (im Alter von ...
bis unter ... Jahren)

unter 15	1 000	10 765	12 712	12 321	12 477	14 347
unter 5	1 000	4 531	4 807	4 394	4 397	.
5 - 10	1 000	3 412	4 533	4 428	4 401	.
10 - 15	1 000	2 822	3 372	3 499	3 679	.
15 - 60	1 000	12 862	14 490	15 120	15 594	15 085
15 - 20	1 000	2 366	2 763	2 873	2 993	2 743
20 - 25	1 000	2 180	2 321	2 391	2 481	1 893
25 - 30	1 000	1 824	2 081	2 197	2 229	1 944
30 - 40	1 000	2 891	3 264	3 337	3 464	3 901
40 - 50	1 000	2 143	2 392	2 535	2 594	2 666
50 - 60	1 000	1 458	1 669	1 787	1 833	1 938
60 und älter	1 000	1 362	1 552	1 646	1 713	1 707

1960 ¹⁾			1966 ³⁾		
insgesamt		männlich	insgesamt		männlich
1 000	%	1 000	1 000	%	1 000

Bevölkerung in Stadt
und Land

in Städten ⁸⁾	6 997	28,0	3 449	9 810	33,6	4 911
in Landgemeinden	17 993	72,0	9 050	19 398	66,4	9 790

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember. - 2) 1. Dezember. - 3) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. -
4) Vgl. Fußnote 3), S. 8. - 5) Verwaltungsgliederung Stand: 31. 12. 1967. - 6) Stadtbezirk mit dem Status
einer Provinz. - 7) JM. - 8) Städte mit mehr als 5 000 Einwohnern.

a) Einschl. Pusan. - b) 1960 bis 1965.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 ¹⁾	1964 ²⁾	1965 ³⁾	1966 ⁴⁾	1967
Bevölkerung⁵⁾ in Städten mit über 100 000 Einwohnern						
Seoul, Hauptstadt	1 000	2 445	3 424	3 471	3 795	.
Pusan	1 000	1 164	1 400	1 419	1 426	.
Taegu (Daegu)	1 000	677	788	811	845	.
Intschön (Incheon)	1 000	401	465	486	525	.
Kwangdschu (Gwangju)	1 000	314	343	366	404	.
Taedschön (Daejeon)	1 000	229	303	307	315	.
Tschöndschu (Jeonju)	1 000	188	212	217	221	.
Mokpo (Mogpo)	1 000	130	154	157	162	.
Masan	1 000	158	156	159	155	.
Suwön (Suweon)	1 000	.	122	123	128	.
Tschöngdschu (Cheongju)	1 000	.	119	121	124	.
Tschindschu (Jinju)	1 000	.	.	.	113	.
Wöndschu (Weonju)	1 000	.	102	104	107	.
Kunsan (Gunsan)	1 000	.	.	.	104	.
Jösu (Ryessu)	1 000	.	101	100	102	.
Tschuntschön (Chuncheon)	1 000	.	.	.	102	.
		.	.	.	100	.
		1960	1964	1965	1966	1967
Gesundheitswesen						
Medizinische Einrichtungen	Anzahl	7 700	9 577	9 735	9 866	9 884
Krankenhäuser	Anzahl	150	193	206	221	222
Kliniken	Anzahl	6 399	8 207	8 328	8 457	8 547
darunter:						
Zahnkliniken	Anzahl	757	1 024	1 079	1 129	1 141
Homöopathische						
Kliniken	Anzahl	1 779	2 110	2 247	2 316	2 347
Sanatorien	Anzahl	41	11	11	16	15
für Tuberkulosekranke	Anzahl	5	3	3	8	6
Leprakranke ⁶⁾	Anzahl	36	8	8	8	9
Gesundheitszentren ⁶⁾	Anzahl	147	241	261	272	294
Hebammenpraxen	Anzahl	963	925	929	900	806
Ärzte ⁷⁾	Anzahl	7 765	10 095	10 854	11 456	12 269
Einwohner je Arzt	Anzahl	3 226	2 774	2 647	2 569	2 456
Homöopathen ("Herb Doctors") ⁷⁾	Anzahl	2 922	2 673	2 849	2 838	2 830
Zahnärzte ⁷⁾	Anzahl	1 369	1 722	1 762	1 810	1 843
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	18 297	16 262	16 306	16 262	16 347
Apotheker ⁷⁾	Anzahl	4 696	8 519	10 028	10 736	11 510
Krankenschwestern ⁷⁾	Anzahl	4 836	8 159	8 898	9 851	10 815
Hebammen ⁷⁾	Anzahl	4 134	5 631	5 714	5 811	5 912
Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen (E) und Todesfälle (T)						
• Typhus abdominalis	E	Anzahl	2 798	4 380	3 760	3 454
	T	Anzahl	125	124	94	66
Bakterielle Ruhr	E	Anzahl	47	434	355	133
Lepra	E	Anzahl	538	3 593	4 911	29 920
Diphtherie	E	Anzahl	828	841	1 079	1 281
	T	Anzahl	73	85	117	86
Keuchhusten	E	Anzahl	8 711	4 038	2 676	8 373
Akute Poliomyelitis	E	Anzahl	1 178	359	174	153
Virusenzephalitis	E	Anzahl	1 248	2 952	752	3 563
	T	Anzahl	457	966	284	965
Tuberkulose, alle Formen	E	Anzahl	.	100 061 ^{a)}	42 954	.
	T	Anzahl	.	2 254	2 131	.
Syphilis	E	Anzahl	1 273 ^{b)}	2 259	3 230	.
Gonokokkeninfektion	E	Anzahl	.	41 997	37 366	.
Malaria	E	Anzahl	1 083 ^{b)}	1 028	.	.

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember. - 2) 1. Dezember. - 3) 1. Oktober. - 4) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 5) Vgl. Fußnote 3), S. 8. - 6) Einschl. Behandlungsstätten in Schulen, Industriebetrieben usw. - 7) Registrierte.

a) Nur Krankenhausfälle. - b) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1966	1967
Ausgewählte Schutz- impfungen						
Cholera	1 000	3	18 352	1 740	6 216	5 225
Tuberkulose (B.C.G.)	1 000	363	1 188	1 250	1 458	-
Diphtherie 1)	1 000	72	161	55	-	38
Pocken 1)	1 000	4 036	2 649	2 034	2 419	2 945
dar. Erstimpfungen	1 000	537	1 215	833	950	1 150
Typhus und Paratyphus 1)	1 000	1 893	15 623	6 230	17 792	21 549
Dreifachimpfungen gegen D.F.T.	1 000	248	420	699	486	676
		1962	1964	1965	1966	1967
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten 2)						
Grundschulen	Anzahl	4 732	5 004	5 125	5 274	5 418
dar. privat	Anzahl	22	59	75	94	96
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	1 460	1 551	1 597	1 659	1 727 ^{a)}
dar. privat	Anzahl	605	689	722	763	806
Berufsbildende Schulen	Anzahl	394	445	463	469	544
dar. privat	Anzahl	189	222	244	242	293
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	10	12	13	14	14
Bürgerschulen 3)	Anzahl	561	215	140	106	113
dar. privat	Anzahl	69	50	42	29	31
Höhere Bürgerschulen 4)	Anzahl	292	331	372	369	388
dar. privat	Anzahl	264	322	363	362	383
Hochschulen 5)	Anzahl	101	143	155	156	159
dar. privat	Anzahl	80	109	117	117	118
Lehrkräfte 2)6)						
Grundschulen	Anzahl	68 124	75 455	79 164	84 927	89 277
dar. privat	Anzahl	203	402	602	877	1 100
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	22 478	24 552	26 961	27 706	29 626
dar. privat	Anzahl	10 189	11 253	13 203	13 613	14 999
Berufsbildende Schulen	Anzahl	5 641	6 780	7 399	8 008	8 771
dar. privat	Anzahl	2 120	2 574	3 099	3 345	3 778
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	111	229	305	397	452
Bürgerschulen	Anzahl	1 474	765	449	368	332
dar. privat	Anzahl	300	209	157	131	108
Höhere Bürgerschulen	Anzahl	1 867	2 061	2 504	2 458	2 667
dar. privat	Anzahl	1 686	2 019	2 461	2 428	2 629
Hochschulen	Anzahl	3 722	4 856	6 195	7 137	7 056
dar. privat	Anzahl	2 333	3 011	3 979	4 640	4 362
Schüler bzw. Studierende 2)						
Grundschulen	1 000	4 089,1	4 726,3	4 941,3	5 165,5	5 382,5
dar. privat	1 000	9,8	16,6	24,8	38,0	49,3
Mittel- und höhere Schulen	1 000	854,5	903,6	1 005,4	1 081,9	1 171,0 ^{a)}
dar. privat	1 000	366,3	405,5	482,7	532,0	597,1
Berufsbildende Schulen	1 000	141,9	181,6	195,8	198,2	209,4
dar. privat	1 000	53,0	74,0	89,1	93,1	101,6
Lehrerbildende Anstalten	1 000	2,4	4,0	5,9	8,1	8,8
Bürgerschulen 3)	1 000	41,5	19,9	13,8	11,7	11,2
dar. privat	1 000	10,6	6,3	4,2	3,5	3,2
Höhere Bürgerschulen 4)	1 000	51,2	49,8	56,9	58,6	64,5
dar. privat	1 000	47,2	48,9	56,1	58,1	64,2
Hochschulen 7)	1 000	126,2	135,4	132,6	163,7	157,7
dar. privat	1 000	91,4	100,2	100,3	129,8	121,2

1) Pflichtimpfungen. - 2) Die Angaben beziehen sich jeweils auf den 1. April (Schuljahrsbeginn). Bereits lizenzierte, jedoch zu diesem Stichtag noch nicht eröffnete Schulen sind unberücksichtigt. - 3) Tages- und Abendschulen für Kinder und Erwachsene. - 4) Technische Institutionen (1 bis 3 Jahreskurse). - 5) 1968 gab es 70 Universitäten und Colleges, 61 Junior Colleges und 37 Graduate Schools. Die bedeutendste Universität ist die staatliche "Seoul National University" mit rd. 12 000 Studierenden. Sehr bekannt ist auch die Ewha-Frauenuniversität in Seoul mit fast 8 000 Studentinnen. - 6) Teilzeit-Lehrkräfte und -Assistenten im höheren Schuldienst sind nicht erfaßt. - 7) Studierende (in Klammern Studentinnen) nach Hauptfächern 1967: 157 732 (36 362, ohne Studentinnen des "junior-technical College"), Geisteswissenschaften 28 255 (13 814), Pädagogik 8 251 (4 989), Sozialwissenschaften 41 611 (4 903), Naturwissenschaften 14 871 (7 305), Ingenieurwissenschaften 39 930 (305, ohne Studentinnen des "junior technical College" mit einer Gesamtzahl von 14 089 Studierenden), Medizin 12 471 (3 935), Land- und Forstwirtschaft, Meereskunde 12 343 (1 111).

a) 1968: 1 900 Schulen mit 1,2 Mill. Schülern.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1964	1965	1967	1968
Schüler nach Altersgruppen						
6 bis 12 Jahre	% der Altersgruppe	60	73	63	.	95
12 bis 18 Jahre	% der Altersgruppe	32	39	43	.	65
1960 ¹⁾						
		Insgesamt	männlich	weiblich		
Analphabeten ²⁾						
nach Geschlecht und Altersgruppen						
13 Jahre und älter	% der Altersgruppe	28,9	16,9	39,9		
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
13 - 15	% der Altersgruppe	8,5	4,8	12,6		
15 - 25	% der Altersgruppe	10,0	5,6	14,7		
25 - 35	% der Altersgruppe	18,6	6,8	29,1		
35 - 45	% der Altersgruppe	33,2	17,0	48,8		
45 - 55	% der Altersgruppe	46,8	28,9	64,3		
55 - 65	% der Altersgruppe	63,3	43,1	81,8		
65 und älter	% der Altersgruppe	76,0	53,9	92,9		
1960 ¹⁾ 1966 ³⁾ 1967 1968 1969						
Erwerbstätigkeit						
Erwerbspersonen ⁴⁾	1 000	7 543	9 325	9 504	9 757	9 818
männlich	1 000	5 387	6 129	6 173	6 216	.
weiblich	1 000	2 156	3 196	3 331	3 541	.
Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung ⁴⁾	%	52,8	55,4	55,4	56,0	55,9
männlich	%	79,8	76,5	.	.	.
weiblich	%	28,6	36,2	.	.	.

		1960 ¹⁾				1969 ⁵⁾			
		insgesamt		männlich		insgesamt		männlich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbspersonen ⁴⁾ nach Altersgruppen und altersspezifischen Erwerbsquoten (im Alter von ... bis unter ... Jahren)									
unter 15	113	1,1	65	1,1	157	1,1	78	1,0	
15 - 20	851	35,8	563	45,2	1 303	51,2	715	55,2	
20 - 25	940	49,6	602	75,9	1 220	65,6	570	77,7	
25 - 30	974	54,7	707	99,9	1 271	64,5	775	91,8	
30 - 50	3 282	63,4	2 415	96,3	4 915	70,8	3 305	96,8	
50 - 55	563	62,5	418	91,1	696	66,9	448	90,5	
55 - 60	379	58,1	281	88,5	508	60,8	335	80,5	
60 - 65	239	40,3	182	71,1	296	45,5	184	61,3	
65 und älter	198	22,0	151	39,3	214	20,5	124	30,9	
unbekannten Alters	5	.	3	.	3	.	3	.	

	Einheit	1960 ¹⁾	1966 ³⁾	1967	1968	1969
Erwerbstätige ⁴⁾	1 000	7 081	8 659	8 914	9 261	9 347
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	1 000	3 322	3 133	3 225	3 240	3 249
Mithelfende Familien- angehörige	1 000	2 155	2 639	2 556	2 561	2 546
Lohn- und Gehalts- empfänger	1 000	1 604	2 887	3 133	3 460	3 553

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember. - 2) Die nur des Lesens Kundigen sind ebenfalls als Analphabeten erfaßt. - 3) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 4) Personen im Alter von 14 und mehr Jahren. Ohne einheimische Streitkräfte (1967: 540 000). - 5) September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960 ¹⁾	1966 ²⁾	1967	1968	1969
nach Wirtschafts- bereichen						
Land- und Forstwirt- schaft, Jagd und Fischerei	1 000	4 670	5 013	4 924	4 863	4 798
Produzierendes Gewerbe	1 000	679	1 152	1 431	1 638	1 695
Energie- und Wasser- wirtschaft, sanitäre Dienste	1 000	16	23	28	24	27
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	49	82	96	114	113
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	487	857	1 043	1 183	1 222
Bauwirtschaft	1 000	127	190	264	317	333
Handel, Banken, Ver- sicherungen	1 000	598	979	1 101	1 212	1 193
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	1 000	152	180	192	234	273
Öffentliche Dienste	1 000	983	366	298	311	307
Andere Dienstleistungen	1 000		946	970	1 006	1 082
Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung 3)	%	49,6	51,4	51,9	53,1	53,2
Arbeitslose	D 1 000	462	666	590	496	471
		1960	1965	1966	1967	1968
Streiks und Aussperrungen ⁴⁾						
Fälle	Anzahl	256	12	104	105	112
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	64	4	121	150	206
Verlorene Arbeitstage	1 000	.	19	.	.	.
		1960	1965	1967	1968	1969
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Flächennutzung						
Landwirtschaftliche Nutzfläche 5)	JA 1 000 ha	2 016	2 171	2 293	2 311	2 318
Ackerland						
Naßfeld	1 000 ha	1 203	1 261	1 287	1 290	1 289
Trockenfeld	1 000 ha	813	910	1 006	1 021	1 029
Waldfläche	JA 1 000 ha	6 705	6 686	6 656	6 638	.
Sonstige Fläche	JA 1 000 ha	1 123	986	899	899	.
	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Betriebe 6)	JA 1 000 1 000 ha ⁷⁾	2 267 2 004	2 450 2 160	2 540 2 262	2 587 2 278	2 579 ^{a)} .
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche (von ... ⁸⁾ bis unter ... jeong ⁸⁾)						
unter 0,3	1 000 1 000 ha	430	105	466	109	430
0,3 - 0,5	1 000 1 000 ha	528	228	513	216	464
0,5 - 1	1 000 1 000 ha	688	559	782	612	818
1 - 2	1 000 1 000 ha	474	739	526	796	657
2 - 3	1 000 1 000 ha	140	349	148	368	137
3 und mehr	1 000 1 000 ha	7	24	16	59	35

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember. - 2) Volkszählungsergebnis vom 1. Oktober. - 3) Vgl. Fußnote 4), S. 12. - 4) Ohne indirekt beteiligte Arbeitnehmer. - 5) Einschl. der Nutzflächen von "quasi-farm households" (Schulen, Regierungsstellen u. a.). - 6) Landwirtschaftliche Betriebe werden in der nationalen Statistik als "farm households" bezeichnet. Das sind Haushaltungen, in denen sich die Familienangehörigen mit Ackerbau, Seidenraupenzucht, Viehhaltung, Obstbau, Topfblumen- und Stecklingsvermehrung befassen, ungeachtet der Größe der Nutzfläche. - 7) Ohne Nutzflächen von "quasi-farm households" (Schulen, Regierungsstellen u. a.). - 8) 1 jeong = 0,99174 ha.

a) Einschl. 57 000 sonstiger Betriebe.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Verbrauch von Handelsdünger 1)						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	87,7	217,9	277,6	285,9	.
Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	42,8	123,5	132,7	121,4	.
Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	6,4	51,7	76,2	71,2	.
Maschinenbestand						
Mähdrescher JA	1 000	3	15	22	26	27
Reis-Poliermaschinen JA	1 000	30	39	43	43	41
Pflüge, Handantrieb JA	1 000	430	951	1 009	991	1 023
Getreideernte 2)	1 000 t	4 320	6 977	7 231	7 041	7 994 ^{a)}
Getreidemenge je Einwohner	kg	175	246	243	231	257 ^{a)}
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	258	300	310	345	366
	dz/ha	20,9	19,8	20,4	22,0	.
Roggen	1 000 t	40	29	27	25	27
Gerste	1 000 t	821	1 807	1 916	2 084	2 066
	dz/ha	10,4	17,7	19,7	21,3	.
Mais	1 000 t	14	40	60	63	63
Hirse	1 000 t	60	70	49	86	68
Sorghum	1 000 t	5	7	6	7	7
Reis	1 000 t	3 127	4 731	4 869	4 438	5 527
	dz/ha	27,7	38,5	39,4	38,6	44,9
Kartoffeln	1 000 t	421	581	566	617	599
Süßkartoffeln	1 000 t	780	2 997	1 671	2 049	2 123
Zwiebeln, trocken	1 000 t	38	42	60	68	.
Knoblauch	1 000 t	32	45	72	.	.
Tomaten	1 000 t	11	25	49	56	.
Kohl	1 000 t	358	508	643	738	846
Rettich	1 000 t	392	587	580	690	722
Gurken	1 000 t	29	40	57	.	.
Kürbis	1 000 t	26	85	83	.	.
Koreanische Melonen	1 000 t	33	53	69	.	.
Wassermelonen	1 000 t	30	58	86	.	.
Bohnen, trocken	1 000 t	14	20	25	32	32
Apfel	1 000 t	104	167	190	199	219
Birnen	1 000 t	27	40	41	48	46
Pfirsiche	1 000 t	14	54	71	72	68
Weintrauben	1 000 t	4	19	25	28	37
Orangen und Mandarinen	1 000 t	0,2	1	2	4	3
Persimonen 3)	1 000 t	14	24	24	35	34
Sojabohnen	1 000 t	130	174	201	245	229
Erdnüsse, in Schalen	1 000 t	2	2	4	5	6
Baumwollsaat	1 000 t	13	12	12	13	14
Rapssamen	1 000 t	.	6	18	.	.
Sesamsamen	1 000 t	2	4	6	7	8
Rizinusbohnen	1 000 t	1	2	2	2	.
Tabak	1 000 t	28	56	66	70	80
Baumwolle, entkörnt	1 000 t	6	4	4	4	3
Flachsfasern	1 000 t	0,3	1	2	.	.
Hanffasern	1 000 t	5,6	5,6	6,1	6,3	7,3
Ginseng 4)	t	8	1 114	1 031	.	.
		1960	1965	1966	1967	1968
Viehbestand 5)						
Pferde	1 000	20	28	28	25	20 ^{b)}
Rinder	1 000	1 010	1 314	1 290	1 243	1 194 ^{c)}
Milchkühe 6)	1 000	456	633	596	.	.
Schweine	1 000	1 397	1 382	1 457	1 296	1 396 ^{d)}
Schafe	1 000	1,0	1,0	1,6	1,6	2,2 ^{e)}
Ziegen	1 000	156	178	161	133	109 ^{f)}
Hühner	1 000	12 030	11 893	14 008	17 079	25 968 ^{g)}
Enten	1 000	197	210	233	227	319 ^{h)}
Gänse	1 000	24	10	10	9	.
Kaninchen	1 000	792	763	909	833	651 ⁱ⁾

1) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Hirse und Reis. - 3) Virginische Dattelpflaumen (Diospyros virginiana). - 4) Ernteerträge am 30. September des angegebenen Jahres. - 5) Stand jeweils Dezember. - 6) Kühe und Färsen 2 Jahre und älter.

a) Weizen, Roggen, Gerste und Reis. - b) 1969 = 17 600. - c) 1969 = 1 202 300. - d) 1969 = 1 338 500. - e) 1969 = 2 500. - f) 1969 = 99 400. - g) 1969 = 22 651. - h) 1969 = 199 500. - i) 1969 = 489 000.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Bienenvölker	1 000	115	124	131	127	.
Seidenraupenzüchter (Haushalte)						
Frühjahr	1 000	379	403	435	458	481 ^{a)}
Herbst	1 000	264	346	274	408	444 ^{b)}
Kokongewinnung insgesamt	t	4 598	7 768	9 601	10 903	16 615 ^{c)}
Frühjahr	t	3 319	4 816	5 915	6 473	8 854 ^{d)}
Herbst	t	1 279	2 952	3 686	4 420	7 761 ^{e)}
Regierungseinkäufe von Kokons	t	2 888	6 791	8 654	9 818	15 346
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder 1)	1 000	210	280	260	254	326
Schweine	1 000	1 397	1 816	1 995	1 804	1 545
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	28	40	33	35	36
Schweinefleisch	1 000 t	69	76	84	72	62
Geflügelfleisch	1 000 t	.	19	21	24	.
Kuhmilch	1 000 t	1	11	15	19	24
Ziegenmilch	1 000 t	.	2	6	6	9
Hühnereier	Mill. St	762	1 173	1 298	1 411	1 585
Honig	10 t	.	62	60	61	50
Rinderhäute	1 000	209	330	287	369	.
Forstwirtschaft						
Waldfläche						
nach Eigentumsver- hältnissen						
Staatlich	JA 1 000 ha	1 405	1 303	1 304	1 305	1 305
And. öffentlicher Besitz	JA 1 000 ha	567	497	498	496	494
Privatbesitz 2)	JA 1 000 ha	4 729	4 887	4 856	4 839	4 832
nach Waldarten 3)						
Nadelwald	JA 1 000 ha	1 990	3 391	.	3 199	.
Laubwald	JA 1 000 ha	901	1 157	.	1 227	.
Mischwald	JA 1 000 ha	848	952	.	1 008	.
Bambusbusch	JA 1 000 ha	3	2	.	5	.
Holzeinschlag	1 000 cbm	1 951	1 867	10 200	10 200	10 200
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 cbm	1 765	1 671	6 990	6 990	6 990
Laubholz	1 000 cbm	186	196	3 210	3 210	3 210
nach Nutzungsarten						
Werkholz	1 000 cbm	509 ^{f)}	467 ^{f)}	1 700	1 700	1 700
Brennholz	1 000 cbm	1 442	1 400	8 500	8 500	8 500
Ausgewählte forstwirt- schaftliche Erzeugnisse						
Heilpflanzen	t	532	598	787	656	.
Korkeichenrinde	t	2 959	1 739	1 377	1 359	1 064
Harz	t	520	1 451	1 088	1 634	.
Gerbstoffe	t	8	102	132	23	.
Fischerei						
Fischereibetriebe 4)	JA 1 000	201	209	222	246	249
Fischfang	JA 1 000	139	141	149	165	167
Zucht	JA 1 000	53	62	66	72	75
Verarbeitung	JA 1 000	9	6	7	9	7
Bestand an Fischerei- fahrzeugen	Anzahl	34 438	51 052	53 294	57 255	62 002
	1 000 BRT	107	203	246	262	293
Motorboote	Anzahl	4 349	7 572	8 884	10 989	11 444
	1 000 BRT	58	120	160	179	206
Fangmengen	1 000 t	357,2	640,4	701,1	749,2	841,1
Süßwasserfische	1 000 t	1,4	.	0,1	0,1	0,8
Seefische	1 000 t	240,3	398,6	429,4	469,6	510,3

1) Beschaut. - 2) Einschl. Besitz religiöser Gemeinschaften. - 3) Ländereien, die zu 30 % und mehr mit Bäumen bestockt sind. - 4) Die Angaben umfassen Fischereihaushalte, deren Mitglieder sich entweder hauptberuflich, nebenberuflich oder als Lohnempfänger mit Fischerei befassen.

a) 1969 = 499 000. - b) 1969 = 466 000. - c) 1969 = 20 747 t. - d) 1969 = 11 112 t. - e) 1969 = 9 635 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
darunter:						
Fludern, Seezungen,						
Heilbutt	1 000 t	14,5	19,0	18,8	22,7	25,7
Kabeljau, Schell-						
fische u. ä.	1 000 t	18,3	29,0	23,2	19,8	30,9
Barsche, Rotfische,						
Meeraale	1 000 t	81,9	67,7	66,0	59,4	98,5
Seehechte, Meer-						
äschen u. ä.	1 000 t		67,7	61,0	43,6	44,3
Heringe, Sardinen						
u. ä.	1 000 t	37,9	56,8	66,3	78,5	68,0
Thunfische u. ä.	1 000 t		8,6	25,5	38,3	43,6
Makrelen u. ä.	1 000 t	47,1	50,6	55,0	59,1	34,2
Haifische, Rochen						
u. ä.	1 000 t	10,9	16,5	6,3	5,6	18,0
Krustentiere	1 000 t	10,4	22,0	15,3	25,1	15,8
Weichtiere	1 000 t	74,3	157,8	184,9	164,7	192,8
darunter:						
Herzmuscheln	1 000 t	0,6	7,2	7,7	10,9	17,9 ^{a)}
Austern 1)	1 000 t	9,8	44,7	48,1	42,0	34,7 ^{b)}
Tintenfische	1 000 t	42,1	70,6	75,5	41,7	84,7
Seegurken	1 000 t	1,1	.	1,8	1,9	1,9
Wasserpflanzen	1 000 t	29,7	61,0	69,6	87,8	119,5
dar. Laver 1)2)	1 000 t	1,1	9,8	8,5	26,0	36,4 ^{c)}
		1960	1963	1966	1968	
Produzierendes Gewerbe						
Betriebe 3)4)						
Energiewirtschaft 5)	Anzahl	12	30	33	.	
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	Anzahl	368 ^{d)}	1 240	1 546	1 552	
Kohlenbergbau	Anzahl	102	169	147	93	
Metallergbergbau	Anzahl	115	153	175	136	
Gewinnung von Steinen						
und Erden	Anzahl	66	122	114	122	
Salzgewinnung	Anzahl	.	680	951	1 090	
Sonstiger						
Bergbau	Anzahl	85	116	159	111	
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	15 204 ^{e)}	18 310	22 718	24 109	
darunter:						
Nahrungsmittelin-						
dustrie	Anzahl	2 000	2 383	3 551	3 491	
darunter:						
Reismühlen	Anzahl	.	.	1 466	.	
Herstellung und						
Verarbeitung von						
Gewürzen	Anzahl	.	.	148	.	
Getränkeindustrie	Anzahl	1 463	1 520	1 719	1 817	
Tabakverarbeitung	Anzahl	.	13	6	6	
Textilindustrie	Anzahl	2 493	2 344	2 459	2 721	
darunter:						
Spinnereien	Anzahl	.	.	178	.	
dar. Baumwoll-						
spinnereien	Anzahl	.	.	25	.	
Webereien	Anzahl	.	.	1 218	.	
Bekleidungs- und						
Schuhindustrie	Anzahl	1 670	1 398	2 629	3 586	
Holz- und Kork-						
industrie	Anzahl	995	895	1 054	1 115	
Mineralöl- und Kohle-						
verarbeitung	Anzahl	790	1 290	1 042	851	
Verarbeitung von						
Steinen und Erden	Anzahl	1 310	1 899	2 372	2 519	
Beschäftigte 3)4)						
Energiewirtschaft 5)	Anzahl	8 000	9 000	9 844	.	
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	Anzahl	39 800 ^{d)}	60 087	64 514	77 503	
Kohlenbergbau	Anzahl	24 661	37 202	37 047	38 302	
Metallergbergbau	Anzahl	9 457	11 180	15 399	14 771	
Gewinnung von Steinen						
und Erden	Anzahl	1 302	2 114	2 148	3 069	
Salzgewinnung	Anzahl	.	3 295	3 062	15 283	
Sonstiger						
Bergbau	Anzahl	4 380	6 296	6 858	6 078	

1) Kulturen. - 2) Auch als "Amanori" oder "Nori" bekannter Meerlattich. - 3) Stand: 31. Dezember. Industrie-Zensus-Ergebnisse. - 4) Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten. - 5) Nur staatseigene Elektrizitätswerke.

a) 1969 = 19 900 t. - b) 1969 = 26 800 t. - c) 1969 = 16 200. - d) Ohne Salzgewinnung. - e) Ohne Tabakverarbeitung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1963	1966	1968
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	275 254 ^{a)}	401 981	566 665	748 307
darunter:					
Nahrungsmittel-	Anzahl	27 959	35 814	52 377	61 805
industrie					
darunter:					
Reismühlen	Anzahl	.	.	11 934	.
Herstellung und Ver-					
arbeitung von					
Gewürzen	Anzahl			5 404	
Getränkeindustrie	Anzahl	15 237	16 122	21 407	25 689
Tabakverarbeitung	Anzahl	.	8 622	9 639	8 771
Textilindustrie	Anzahl	81 649	109 456	134 063	186 352
darunter:					
Spinnereien	Anzahl	.	.	29 078	.
dar. Baumwoll-					
spinnereien	Anzahl	.	.	10 728	.
Webereien	Anzahl	.	.	65 983	.
Bekleidungs- und					
Schuhindustrie	Anzahl	14 931	17 185	37 870	52 674
Holz- und Kork-					
industrie	Anzahl	11 937	12 089	19 017	31 373
Mineralöl- und Kohle-					
verarbeitung	Anzahl	9 523	14 784	15 614	14 994
Verarbeitung von					
Steinen und Erden	Anzahl	16 593	23 651	33 141	50 569

Betriebe²⁾ nach Größen-

Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	1 546	750	588	102	76	30
Kohlenbergbau	147	6	60	27	32	22
Metallergbergbau	175	19	93	29	29	5
Gewinnung von Steinen						
und Erden	114	26	80	7	1	-
Salzgewinnung	951	673	254	16	8	-
Sonstiger						
Bergbau	159	26	101	23	6	3
Verarbeitendes Gewerbe	22 718	12 728	8 285	874	709	122
darunter:						
Nahrungsmittel-						
industrie	3 551	2 512	906	65	61	7
Getränkeindustrie	1 719	1 210	462	27	18	2
Tabakverarbeitung	6	-	-	-	-	6
Textilindustrie	2 459	635	1 339	261	187	37
Bekleidungs- und						
Schuhindustrie	2 629	1 864	693	20	46	6
Holz- und Kork-						
industrie	1 054	759	277	9	4	5
Mineralöl- und Kohle-						
verarbeitung	1 042	515	487	29	10	1
Verarbeitung von						
Steinen und Erden	2 372	1 566	691	48	63	4

1966 ¹⁾					
Betriebe mit ... bis unter ... Beschäftigten					
insgesamt	5 - 10	10 - 50	50 - 100	100 - 500	500 und mehr
Anzahl					

Einheit	1960	1965	1966	1967	1968	
t	1 000	477	607	629	677	727
	1 000	453	581	573	603	651
	1 000	381	540	540	613	668
Anzahl	10 420	10 347	11 428	11 102	11 162	
Anzahl	7 299	8 321	9 468	7 487	7 589	

1) Vgl. Fußnote 3), S. 16. - 2) Vgl. Fußnote 4), S. 16.

a) Ohne Tabakverarbeitung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969
Index der industriellen Produktion	1965 = 100	56	122	153	203	245
Energiewirtschaft	1965 = 100	52	120	151	185	237
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1965 = 100	57	109	113	99	97
Verarbeitendes Gewerbe	1965 = 100	58	124	162	218	265
		1960	1965	1967	1968	1969
Energiewirtschaft						
Erzeugung von elektrischem Strom in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	1 758	3 535	5 276	.	.
dar. in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	1 699	3 250	4 911	6 000	7 700
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	430	754	947	1 083	1 453
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	367	597	769	917	1 274
dar. Wasserkraftwerke	1 000 kW	143	146	215	300	327
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	5 350	10 248	12 436	10 242	10 273
Eisenerz (45-57 % Fe-Inhalt)	1 000 t	392	736	698	829	710
Manganerz (40 % Mn-Inhalt)	1 000 t	1,4	6,7	7,2	4,2	2,9
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	0,9	4,4	8,8	15,7	16,4
Zinkerz (Zn-Inhalt)	1 000 t	0,04	7,1	13,7	19,3	20,5
Molybdänerz (90 % MoS ₂ -Inhalt)	t	82	376	517	356	240
Silber 1) (Ag-Inhalt)	t	10,3	13,5	18,3	19,8	28,2
Gold 1) (Au-Inhalt)	kg	2 047	1 954	1 970	1 941	1 587
Salz	1 000 t	399 ^{a)}	669	612	561	289
Graphit (75 % C-Inhalt)	1 000 t	92 ^{a)}	254	62	128	73
Wolframerz (70 % WO ₃ -Inhalt)	t	4 458 ^{b)}	3 828	3 639	3 898	3 489
Kaolin	1 000 t	51,2	72,2	102,7	120,6	135,6
Asbest	1 000 t	0,6	1,6	2,2	3,3	.
Talkum (30 % MgO-Inhalt)	1 000 t	16,0	35,7	56,3	71,6	79,1
Kalkstein (50 % CaO-Inhalt)	1 000 t	637	3 090	3 916	5 653	7 415
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 hl	.	2 243	4 276	5 972	7 121
Leuchtöl	1 000 hl	.	814	2 165	2 923	3 189
Heizöl, leicht	1 000 hl	.	4 890	6 491	11 905	13 738
Heizöl, schwer	1 000 hl	.	5 484	3 485	3 535	2 994
Zement	1 000 t	431	1 614	2 441	3 572	4 865
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	14,4	20,4	22,8	16,8	10,8
Rohstahl (Blöcke)	1 000 t	50,4	192,0	320,4	364,8	421,2
Elektrolytkupfer	1 000 t	1,0	2,1	3,3	4,3	5,6
Fahrräder	1 000	38	150	148	174	197
Rundfunkempfangsgeräte	1 000	40	333	461	315	639
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	5	17	27	33	34
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	27 ^{c)}	8	24	35	32
Zeitungspapier	1 000 t	27	45	58	62	86
Kfz-Reifen	1 000	175	368	486	669	877
Fahrradreifen	1 000	.	514	1 370	1 596	1 585
Baumwollgarn	1 000 t	49	66	76	78	84
Rohseide	t	297	754	1 232	1 545	2 075
Baumwollgewebe, rein	Mill. qm	187	246	241	244	319
Wollgewebe, rein und gemischt	Mill. qm	3,6	14,0	16,4	19,7	18,5
Seidengewebe	Mill. qm	3,1	4,0	4,9	6,5	7,8
Strickjacken	Mill.	.	9	15	30	48

1) Raffinadegewinnung.

a) 75 - 87 % C-Inhalt. - b) 65 - 75 % WO₃-Inhalt. - c) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Weizenmehl ¹⁾	1 000 t	230,4	348,0	566,4	684,0	690,0
Fischereiprodukte	1 000 t	56,6	92,0	84,8	77,3	69,8
Fische, getrocknet	1 000 t	12,0	14,0	9,0	19,2	9,7
Seetang	1 000 t	5,8	11,6	13,2	11,5	13,2
Bier	1 000 hl	176	422	603	498	637
Takju ²⁾	1 000 hl	3 376	4 175	6 409	6 518	7 545
Zigaretten	Mrd. St	14,8	26,5	30,8	33,4	36,4
		1960	1965	1967	1968	1969
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen in ausgewählten Städten ³⁾						
Hochbauten	Anzahl	16 158	23 901	46 848	50 812	50 316
	1 000 qm Nutzfl.	1 403	2 964	5 087	6 729	7 466
Wohnbauten	Anzahl	13 078	17 426	37 682	39 804	37 547
	1 000 qm Nutzfl.	650	1 027	2 399	2 781	2 605
Geschäftsbauten	Anzahl	1 750	4 059	5 584	6 741	7 417
	1 000 qm Nutzfl.	455	1 059	1 725	2 778	3 418
Öffentliche Gebäude	Anzahl	181	440	501	789	627
	1 000 qm Nutzfl.	168	426	470	632	626
dar. Schulgebäude	Anzahl	.	232	282	292	.
	1 000 qm Nutzfl.	.	349	406	490	.
Sonstige	Anzahl	1 149	1 975	3 081	3 478	4 725
	1 000 qm Nutzfl.	129	453	494	538	817
		1960	1966	1967	1968	1969 ⁴⁾
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (cif)	Mill. US-\$	343,5	716,4	996,2	1 468,1	1 823,6
Ausfuhr (fob)	Mill. US-\$	32,8	250,3	320,2	455,4	622,5
- Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)	Mill. US-\$	- 310,7	- 466,1	- 676,0	- 1 012,7	- 1 201,1
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EWG	Mill. US-\$	62,9	51,6	62,0	121,4	159,1
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	41,0	20,3	31,0	73,6	79,0
Italien	Mill. US-\$	11,5	16,1	6,4	21,6	17,8
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	133,7	253,7	305,2	449,0	753,8
Japan	Mill. US-\$	70,4	293,8	443,0	624,0	604,3
Kuwait	Mill. US-\$	-	-	18,9	36,4	43,8
Philippinen	Mill. US-\$	10,5	20,9	21,9	34,5	37,4
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EWG	Mill. US-\$	2,3	17,6	15,7	222,0	33,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	0,6	7,0	5,3	9,6	16,4
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	3,6	95,8	137,4	235,4	312,2
Kanada	Mill. US-\$	0,0	5,8	7,9	14,2	15,1
Japan	Mill. US-\$	20,2	66,3	84,7	99,7	133,3
Hongkong	Mill. US-\$	2,7	9,5	15,2	13,7	24,4
Vietnam, Süd-	Mill. US-\$	.	13,8	7,3	5,6	12,8
Singapur	Mill. US-\$	0,4	3,5	4,1	10,7	12,0
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Lebende Tiere und Nahrungsmittel	Mill. US-\$	31,6	72,4	94,1	167,5	262,8
Spinnstoffe und Abfälle	Mill. US-\$	43,8	66,6	80,3	90,3	87,4
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	Mill. US-\$	23,0	42,4	61,6	75,5	97,4
Chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	76,1	134,5	113,0	128,5	121,8
Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	Mill. US-\$	18,1	45,2	69,6	102,7	98,2

1) Ohne Eigenbedarf der Farmer. - 2) Getränk aus Mais, Gerste und Kartoffeln, 5 - 10 % Alkoholgehalt. - 3) Seoul und alle Städte, in denen sich Zweigstellen der Bank von Korea befinden. Neu-, Wiederauf- und Ausbau von Gebäuden. - 4) Warenaufgliederung bezieht sich nur auf 11 Monate.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	9,6	39,5	56,1	69,3	73,9
Maschinen, ausgenommen elektrische	Mill. US-\$	28,4	95,6	141,2	282,9	267,5
Elektr. Masch., Geräte, Zubehör	Mill. US-\$	10,5	26,1	47,6	95,9	99,2
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch und Fischzubereitungen	Mill. US-\$	1,7	21,2	26,9	25,8	24,4
Metallerze u. Abfälle	Mill. US-\$	7,7	21,0	21,6	25,8	23,5
Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	Mill. US-\$	2,4	34,5	49,0	61,2	57,1
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	.	8,1	1,9	1,2	2,9
Bekleidung	Mill. US-\$	.	33,4	59,2	112,2	142,9
		1960	1966	1967	1968	1969
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Süd-Korea als Herstellungsland)	1 000 US-\$	934	5 461	5 154	8 725	11 843
Ausfuhr (Süd-Korea als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	38 427	20 445	42 757	64 003	64 470
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 37 493	+ 14 984	+ 37 603	+ 55 278	+ 52 627
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rohtabak und Tabakabfälle	1 000 US-\$	26	957	1 714	3 529	1 723
Wolframerze	1 000 US-\$	429	683	338	179	521
Organ. chem. Erzeugnisse a. n. g.	1 000 US-\$	-	578	297	743	1 525
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	-	663	521	1 032	2 129
Kupfer	1 000 US-\$	75	364	187	-	-
Haushaltsnähmaschinen	1 000 US-\$	-	364	539	199	300
Bekleidung	1 000 US-\$	-	151	392	1 194	2 937
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Rohkautschuk	1 000 US-\$	456	11	12	-	10
Synthet. organ. Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	390	906	1 857	1 510	1 847
Chem. Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	1 398	907	2 089	2 154	2 313
Med. und pharm. Erzeugnisse	1 000 US-\$	797	914	1 491	2 615	1 828
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	3 927	496	825	1 993	1 331
Metallwaren	1 000 US-\$	566	231	495	1 015	1 133
Elektr. Masch., App., Geräte	1 000 US-\$	4 819	4 973	5 362	11 563	14 959
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	163	109	219	243	1 447
Wasserfahrzeuge	1 000 US-\$	-	1 314	300	-	-
		1960	1965	1967	1968	1969
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Streckenlänge	JA km	2 978	2 956	3 063	3 105	3 161
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven	JE Anzahl	552	397	455	367	397
Personenwagen	JE Anzahl	1 308	1 390	1 363	1 531	1 662
Güterwagen	JE Anzahl	9 541	10 587	12 617	13 239	13 994
Personenkilometer	Mill.	4 935	6 917	9 577	10 590	11 077
Nettotonnenkilometer	Mill.	3 043	4 815	5 960	6 672	7 117

1) Vgl. Fußnote 4), S. 19. - 2) Einschl. Gepäck- und Postwagen. - 3) Ohne Dienstverkehr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1967	1968	1969
Straßenverkehr						
Straßenlänge	km	27 169	33 437	34 799	.	.
Asphaltstraßen	km	967	1 627	2 092	.	.
Schotterstraßen	km	22 755	29 453	28 511	.	.
Sonstige Straßen	km	3 447	2 357	4 197	.	.
Bestand an Kraftfahrzeugen 1)						
Personenkraftwagen	JE 1 000	10,8	14,6	21,0	30,3	47,2
Omnibusse	JE 1 000	4,2	6,0	11,3	12,6	14,0
Lastkraftwagen	JE 1 000	11,5	14,4	20,8	28,9	37,3
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	JE Anzahl	0,4	0,5	0,7	1,0	1,5
Seeschifffahrt						
Bestand an Handelsschiffen	JE Anzahl 1 000 BRT	2 598 190	2 050 231	2 159 509	2 474 681	2 735 857
darunter: Passagierschiffe	Anzahl 1 000 BRT	207 12	238 16	221 16	229 18	231 18
Frachtschiffe	Anzahl 1 000 BRT	1 987 156	1 224 184	1 202 314	1 390 409	1 549 502
dar.: Tanker	Anzahl 1 000 BRT	50 12	132 14	180 156	.	.
Dampfschiffe	Anzahl 1 000 BRT	694 137	614 173	763 306	974 401	1 173 495
Segelschiffe	Anzahl 1 000 BRT	1 293 19	610 11	439 8	416 8	376 7
Transport wichtiger Güter in der Hochsee-2) und Küstenschifffahrt						
Verladene Güter	1 000 t	1 439	3 859	4 500	7 802	11 055
darunter: Getreide	1 000 t	53	41	30	98	117
Salz	1 000 t	64	24	16	12	21
Öle und Fette	1 000 t	63	606	983	2 750	4 680
Handelsdünger	1 000 t	35	72	68	217	351
Zement	1 000 t	26	50	39	343	1 256
Anthrazit	1 000 t	652	1 435	1 538	1 249	1 182
Gelöschte Güter	1 000 t	3 381	7 445	12 510	19 199	25 172
darunter: Getreide	1 000 t	346	727	1 127	1 619	2 491
Salz	1 000 t	38	79	55	93	105
Öle und Fette	1 000 t	112	1 395	4 589	8 367	12 039
Handelsdünger	1 000 t	619	1 138	753	810	499
Zement	1 000 t	158	77	654	573	1 288
Anthrazit	1 000 t	280	1 046	1 176	990	877
Luftverkehr						
Verkehrsleistungen der nationalen Fluggesellschaft						
Inlandsverkehr						
Beförderte Personen	1 000	71	208	215	312	628
Beförderte Fracht 3)	1 000 t	0,3	0,8	1,4	1,7	2,8
Auslandsverkehr						
Beförderte Personen	1 000	28	77	177	228	268
Beförderte Fracht 3)	1 000 t	2,3	5,0	9,6	13,9	21,8
Personenkilometer	Mill.	59	156	289	.	.
Nettotonnenkilometer 3)	Mill.	3,3	6,2	11,9	.	.
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen 4)	Mill. St	172	401	497	552	604
Fernsprechanschlüsse	1 000	87	221	300	354	407
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk 5)	JA 1 000	380	1 729	2 632	.	.
Fernsehen 5)	JA 1 000	6	33	55	78	.

1) Ohne Militär- und Diplomatenfahrzeuge. - 2) Beladen und Löschen einheimischer und ausländischer Schiffe. Ohne Transport militärischer Güter auf Militärschiffen, Passagiergepäck der Fahrgastschiffe und Frachttransport auf kleinen, vom Verkehrsministerium nicht registrierten Schiffen. - 3) Einschl. Post. - 4) Inlands- und Auslandsverkehr; einschl. Postkarten, Drucksachen, Zeitungen und Zeitschriften, Geschäftspapiere, Misch- und Warensendungen sowie Päckchen. - 5) Geräte in Gebrauch.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1965	1966	1967	1968
Fremdenverkehr						
Grenzkünfte einreisender Auslands Gäste	Anzahl	15 184 ^{a)}	33 464	67 965	84 216	102 748
nach Herkunftsländern ¹⁾						
Vereinigte Staaten	%	.	.	44,5	46,6	40,7
Japan	%	.	.	24,8	23,4	24,5
China (Taiwan)	%	.	.	3,1	3,1	3,7
Großbritannien und Nordirland	%	.	.	1,5	1,8	1,9
Bundesrepublik Deutschland	%	.	.	1,6	1,4	1,3
Sonstige	%	.	.	24,5	23,7	27,9
Beherbergungsbetriebe						
Hotels	Anzahl	92	105	119	121	.
Pensionen	Anzahl	1 391	1 792	1 931	2 128	.
Andere Unterkünfte	Anzahl	4 040	6 884	7 974	9 457	.
Fremdenbetten in Beherbergungsbetrieben						
Hotels	Anzahl	1 781	2 994	3 471	4 205	.
Pensionen	Anzahl	7 304	10 294	11 144	12 483	.
Andere Unterkünfte	Anzahl	28 925	57 931	71 056	85 756	.
		1960	1965	1968	1969	1970 ²⁾

Geld und Kredit

Währung

Won (₩) = 100 Chon

Kurs New Yorker Notierung 3)	JE	DM für 1 HW/₩	0,0067	0,0160	0,0148	0,0124	0,0124 ^{b)}
	JE	US-\$ für 1 HW/₩	0,0016	0,0040	0,0037	0,0034	0,0034 ^{b)}
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill. US-\$	157,0	146,3	391,0	552,9	534,0
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 4)	JE	Mrd. ₩	13,95	31,63	81,94	95,40 ^{c)}	.
Bargeldumlauf je Einwohner		₩	557	1 101	2 660	2 451 ^{d)}	.
Bankeinlagen (jederzeit fällige) 5)	JE	Mrd. ₩	11,66	26,84	73,75	102,60 ^{c)}	.
Bankkredite an Private	JE	Mrd. ₩	27,30	90,85	356,88	554,60 ^{c)}	.
Spar- und Termineinlagen 5)	JE	Mrd. ₩	5,40	38,63	255,52	417,70 ^{c)}	.
Diskontsatz der Zentralbank 6)	JE	% p.a.	10,22 ^{e)}	28,00 ^{f)}	23,00 ^{g)}	22,00 ^{h)}	22,00
			1960 ⁷⁾	1965 ⁸⁾	1967 ⁹⁾	1968 ¹⁰⁾	1969 ¹¹⁾
Zinsen ¹²⁾							
auf Termineinlagen ¹³⁾ mit vierteljährlicher Kündigung		% p.a.	6,0	18,0	18,0	14,4	12,0
halbjährlicher Kündigung		% p.a.	8,0	24,0	24,0	19,2	16,8
einjähriger oder längerer Kündigung		% p.a.	10,0	26,4	26,4	25,2	22,8
auf Sichteinlagen		% p.a.	3,65	5,00	5,00	5,00	5,00

1) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht das Land des letzten Wohnsitzes der Einreisenden. - 2) 30. April. - 3) Mit Wirkung vom 10. 6. 1962 wurde der Hwan im Verhältnis 10 : 1 auf den Won umgestellt. - 4) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 5) Geschäftsbanken. - 6) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 7) Gültig ab 1. Januar. - 8) Gültig ab 30. September. - 9) Gültig ab 30. Dezember. - 10) Gültig ab 1. Oktober. - 11) Gültig ab 1. Juni. - 12) Höchstsätze, nach Vorschlag des Währungsrates. - 13) In Übereinstimmung mit dem Koreanischen Bankenverband festgelegt.

a) 1962. - b) 31. März. - c) 30. September. - d) JM. - e) Satz gültig von Juni 1960 bis März 1964. - f) Satz gültig von Dezember 1965 bis März 1968. - g) Satz gültig ab 1. Oktober. - h) Satz gültig ab 1. Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1967	1968	1969 ¹⁾	1970 ¹⁾
Öffentliche Finanzen ²⁾						
Ordentlicher Haushalt der Zentralregierung						
Einnahmen	Mill. ₣	84 384	178 865	251 281	303 692	406 464
Steuern und Gebühren	Mill. ₣	54 634	129 242	194 288	242 550	344 134
darunter:						
Einkommensteuer	Mill. ₣	11 668	30 950	47 600	52 224	71 597
Körperschaftsteuer	Mill. ₣	5 695	15 949	24 582	31 008	44 317
Geschäftsteuer	Mill. ₣	4 360	11 550	17 500	20 865	28 170
Erdbösteuer	Mill. ₣	3 160	4 631	11 366	13 656	21 432
Zölle	Mill. ₣	12 541	25 257	37 684	48 760	60 129
Alkoholsteuer	Mill. ₣	3 767	8 105	11 147	15 430	22 376
Warensteuer	Mill. ₣	7 021	15 372	22 223	30 812	35 792
Staatsbesitz	Mill. ₣	4 599	6 435	6 760	6 095	5 156
darunter:						
Verkäufe	Mill. ₣	2 007	2 192	2 288	2 450	2 168
Staatl. Investitionen	Mill. ₣	1 923	3 380	3 466	2 288	1 429
Übertragungen von						
Sondertiteln	Mill. ₣	22 729	34 571	35 837	44 729	43 267
darunter:						
Monopole	Mill. ₣	3 598	10 000	16 400	22 400	30 100
Gegenwertfonds	Mill. ₣	18 500	24 571	19 437	15 049	12 655
Sonstige Einnahmen	Mill. ₣	2 422	8 617	14 396	10 316	13 907
Ausgaben	Mill. ₣	81 778	167 184	242 820	303 692	406 464
Ministerien und andere						
Institutionen	Mill. ₣	70 677	130 746	171 441	217 521	281 663
darunter:						
Nationalversammlung	Mill. ₣	550	1 046	1 474	1 578	1 939
Ministerium für						
Auswärtige Ange-						
legenheiten	Mill. ₣	1 353	2 006	2 704	3 117	3 690
Inneres	Mill. ₣	8 169	28 490	40 076	52 010	74 381
Finanzen	Mill. ₣	5 625	4 998	2 497	3 316	3 373
Justiz	Mill. ₣	1 836	4 136	3 126	3 868	4 668
Verteidigung	Mill. ₣	29 874	49 553	64 708	81 150	100 512
Bildungswesen	Mill. ₣	13 938	24 557	35 332	44 314	57 790
Land- und Forst-						
wirtschaft	Mill. ₣	1 243	878	1 997	1 549	2 000
Gesundheit und						
Soziales	Mill. ₣	2 784	3 084	4 452	3 835	3 938
Verkehr	Mill. ₣	343	519	830	1 060	1 216
Planungsamt	Mill. ₣	1 091	1 765	2 178	6 500	10 175
Übertragungen auf						
Sondertitel	Mill. ₣	11 101	36 438	71 379	86 170	124 801
darunter:						
Wirtschaftliche						
Entwicklung	Mill. ₣	8 849	32 350	54 525	63 150	85 963
Unterstützungen	Mill. ₣	2 102	3 593	4 941	6 111	6 968
Mehreinnahmen	Mill. ₣	2 606	11 681	8 461	-	-
Haushalte der Gebiets-						
körperschaften 2)3)						
Einnahmen	Mill. ₣	60 669	132 422	187 742	225 686	...
Allgemeiner Haushalt	Mill. ₣	28 527	61 465	76 549	90 203	...
Einnahmen	Mill. ₣	15 492	22 141	30 261	40 181	...
dar. lokale						
Steuern	Mill. ₣	11 359	14 080	19 306	22 756	...
Übertragungen	Mill. ₣	13 035	39 324	46 288	50 022	...
Sondertitel	Mill. ₣	32 142	70 957	111 193	135 483	...
dar. Bildungswesen	Mill. ₣	26 838	56 683	75 421	87 578	...
Ausgaben	Mill. ₣	57 918	127 508	180 066	225 686	...
Allgemeiner Haushalt	Mill. ₣	26 850	59 926	73 627	90 203	...
Ausgaben für die						
allgemeine Ver-						
waltung	Mill. ₣	8 275	15 994	17 227	17 876	...
Aufbauausgaben	Mill. ₣	5 976	16 055	21 771	24 944	...
dar. Neu-, Um- und						
Ausbau von Gebäuden	Mill. ₣	5 821	14 100	19 598	21 042	...
Wirtschaftsausgaben	Mill. ₣	5 588	10 636	16 545	24 886	...
Ausgaben im öffentli-						
chen Interesse	Mill. ₣	3 795	6 866	12 304	9 433	...
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill. ₣	2 065	2 751	3 654	4 529	...
Sozialleistungen	Mill. ₣	1 730	2 873	6 822	2 473	...
Übertragungen	Mill. ₣	3 216	10 375	5 780	13 064	...

1) Voranschlag. - 2) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 3) 1969: Voranschlag ohne Nachtragsetat.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969	
Sondertitel	Mill. ₩	31 068	50 646	67 582	106 439	135 483	
dar. Bildungswesen	Mill. ₩	26 112	42 500	55 377	73 272	87 578	
Mehreinnahmen	Mill. ₩	2 751	4 803	4 914	7 676	-	
		1960	1966	1967	1968	1969	
Preise und Löhne							
Preise							
Index der Großhandels-							
preise 1)	D	1965 = 100	45	109	116	125	134
Nahrungsmittel 2)	D	1965 = 100	41	107	117	129	147
Getreide	D	1965 = 100	41	105	117	130	153
Getränke, Zigaretten	D	1965 = 100	51	106	112	134	139
Textilien,							
Bekleidung	D	1965 = 100	43	111	120	127	130
Rund- und Schnitt-							
holz	D	1965 = 100	39	110	112	113	115
Zellstoff, Papier							
und Pappe	D	1965 = 100	43	107	110	114	119
Kautschuk, Gummi-							
waren	D	1965 = 100	62	106	110	105	119
Chemische Erzeug-							
nisse	D	1965 = 100	42	103	100	102	104
Steine, Erden, Glas,							
keramische Erzeug-	D	1965 = 100	60	111	120	135	141
nisse							
Metalle und Metall-	D	1965 = 100	50	112	115	123	129
waren							
Maschinen, Maschinen-	D	1965 = 100	60	116	128	140	143
teile							
Kraftstoffe, elektr.							
Strom	D	1965 = 100	52	108	125	137	148
Produktionsgüter 3)	D	1965 = 100	46	108	111	117	121
Verbrauchsgüter 3)	D	1965 = 100	45	109	119	131	142
		1960	1965	1967	1968	1969	1970 ⁴⁾
Durchschnittliche Groß-							
handelspreise ausge-							
wählter Waren							
Reis	₩/100 l	1 368	3 324	4 289	5 140	5 498	
Gerste	₩/100 l	853	2 199	2 434	2 527	2 675	2 941
Sojabohnen, gelb	₩/100 l	1 171	3 342	4 964	3 292	3 878	5 752
Eier, mittlere	₩/10 St	31	87	97	93	96	114
Rindfleisch, Lende							
ohne Knochen	₩/600 g	69	141	208	357	389	
Sesamöl	₩/20 l	2 494	6 511	7 860	7 026	12 455	13 797
Zucker, raffiniert	₩/30 kg	926	3 010	2 570	2 788	2 872	3 008
Sake, 1. Qualität	₩/18 l	870	2 479	3 159	4 439	4 447	4 593
Benzin	₩/1 000 l	1 629	3 840	3 032	4 253	4 548	5 074
Heizöl, leicht	₩/1 000 l	821	2 030	1 930	1 930	1 994	2 264
Roheisen	₩/t	7 250	18 014	19 833	25 000	26 083	26 500
Aluminium	₩/t	78 944	199 806	205 171	212 095	202 611	240 000
Elektrolytkupfer,							
99,96 %	₩/t	87 203	286 459	390 141	450 709	478 431	510 000
Flachglas, 2 mm	₩/9,2 qm	1 083	2 189	2 190	2 328	2 321	2 321
Zement, Portland-	₩/42 kg	133	202	227	253	262	294
		1960	1966	1967	1968	1969	
Preisindex für die							
Lebenshaltung in Seoul D							
Ernährung	D	1965 = 100	50	112	124	138	152 ^{a)}
Bekleidung	D	1965 = 100	43	108	116	129	144
Miete und Wohnung	D	1965 = 100	48	113	124	130	137
Heizung und Be-			62	119	142	151	160
leuchtung	D	1965 = 100	57	117	138	155	162

1) Jahreszahlen 1960 durch Verkettung über Index auf Basis 1960 = 100 errechnet. - 2) Einschl. Getreide. - 3) Ohne Nahrungsmittel. - 4) April.

a) Juni 1970 = 168,5 (dar.: Ernährung = 163,8; Bekleidung = 142,4; Miete und Wohnung = 169,4; Heizung und Beleuchtung = 169,5).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967	1968	1969	1970
Einzelhandelspreise aus- gewählter Waren in Seoul 1)						
Rindfleisch, frisch	₩/600 g	160	180	289	397	423
Fisch, (Pollak), getrocknet	₩/375 g	54	45	71	91	98
Hühnererler	₩/10 St	89	93	101	108	135
Reis, poliert, 1. Qualität	₩/20 l	696	711	865	1 044	596 ^{a)}
Sojabohnen, weiß	₩/20 l	733	1 173	773	778	669 ^{a)}
Chinakohl	₩/375 g	56	.	56	140	182
Roter Pfeffer (Pulver)	₩/0,2 l	44	37	33	38	.
Zucker, raffiniert	₩/600 g	64	60	65	65	71
Speisesalz	₩/2 l	22	30	35	32	45
Waschseife	₩/450 g	37 ^{b)}	38	35	37	38
Briketts	₩/10 St	96	110	144	150	161
Leuchtöl (für Lampen)	₩/1,8 l	45	45	29	30	30
		1960	1965	1967	1968	1969 ²⁾
Löhne						
Durchschnittliche Brut- tomonatsverdienste männlicher und weibli- cher Arbeiter 3)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	₩	3 300	7 130	10 990	12 090	15 016
Verarbeitende Industrie	₩	2 330	4 600	6 690	9 150	10 981
Nahrungsmittel- industrie	₩	1 950	3 780	6 120	8 630	10 361
Textilindustrie	₩	1 990	4 060	6 050	7 250	8 873
Holzindustrie	₩	2 620	5 320	7 310	10 600	13 010
Druck- und Verlags- wesen	₩	3 580	5 980	8 310	12 240	14 260
Chemische Industrie	₩	2 330	5 240	7 650	13 100	15 721
Maschinenbau	₩	2 395	4 760	6 885	8 910	11 104
		1962	1964	1965	1966	1967
Vorherrschende tarifli- che Stundenlöhne er- wachsener männlicher Fach- und Hilfsarbeiter in Seoul 4)						
Baugewerbe						
Ziegelmaurer	₩	35	44	48	63	75
Stahlbaumonteur	₩	40	45	48	56	75
Betonoberflächen- fertigmacher	₩	34	50	56	63	75
Zimmermann	₩	34	50	53	63	88
Maler	₩	34	44	50	56	75
Rohrleger und -installateur	₩	.	50	50	63	75
Elektroinstallateur	₩	38	62	56	63	94
Hilfsarbeiter	₩	14	19	25	29	50
		1963	1965	1966	1967	1968
Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden männlicher und weibli- cher Arbeiter 5)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Std	52	55	54	55	54
Verarbeitende In- dustrie	Std	50	57	57	54	58 ^{c)}
Bauwirtschaft	Std	47	50	52	54	55
Verkehrs- und Dienst- leistungsgewerbe 6)	Std	58	63	64	64	65

1) Stand: März. - 2) Durchschnitte aus den Monaten Januar bis September. - 3) Ohne Familienzulagen. -
4) Oktober. - 5) Einschl. wöchentlicher Arbeitszeit der Gehaltsempfänger. - 6) Außer Seeschifffahrt.

a) ₩/10 l. Bei Reis: mittlere Qualität. - b) ₩/350 g. - c) JM 1969: 54 Std.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1966	1967	1968	1969
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mrd. ₧	798	1 019	1 220	1 552	2 001
je Einwohner	₧	28 120	35 034	40 960	50 940	64 278
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 15,3	+ 27,7	+ 19,7	+ 27,2	+ 28,9
je Einwohner	%	+ 12,3	+ 24,6	+ 16,9	+ 24,4	+ 26,2
in Preisen von 1965						
insgesamt	Mrd. ₧	798	901	974	1 105	1 279
je Einwohner	₧	28 120	30 980	32 700	36 270	41 085
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 7,3	+ 12,9	+ 8,1	+ 13,4	+ 15,7
je Einwohner	%	+ 4,4	+ 10,2	+ 5,6	+ 10,9	+ 13,3
Verwendung des Brutto-sozialprodukts zu Marktpreisen	Mrd. ₧	.	.	1 242,4 ^{a)}	1 575,6 ^{a)}	2 030,1 ^{a)}
davon:						
Privater Verbrauch	%	.	.	78,4	75,6	72,6
Staatsverbrauch	%	.	.	10,6	11,1	11,0
Anlageinvestitionen	%	.	.	21,2	25,5	27,1
Vorratsveränderung	%	.	.	+ 0,7	+ 1,2	+ 2,5
Außenbeitrag	%	.	.	- 9,2	- 11,7	- 11,3
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	.	.	11,6	13,3	14,3
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	%	.	.	22,5	26,5	26,8
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	%	.	.	+ 1,7	+ 1,5	+ 1,2
		1964	1965	1966	1967	1968
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz (Einfuhr (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+))	Mill. US-\$	- 221,0	- 194,2	- 323,0	- 417,1	- 666,4
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. US-\$	- 244,9	- 240,3	- 429,5	- 574,2	- 835,7
Dienstleistungsverkehr	Mill. US-\$	+ 23,9	+ 46,1	+ 106,5	+ 157,1	+ 169,3
Reiseverkehr	Mill. US-\$	+ 0,4	+ 6,0	+ 13,0	+ 7,9	+ 6,4
Übrige Dienstleistungen	Mill. US-\$	+ 23,5	+ 40,1	+ 93,5	+ 149,2	+ 162,9
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. US-\$	+ 194,9	+ 203,3	+ 219,6	+ 225,2	+ 226,1
(Saldo der laufenden Posten)	Mill. US-\$	- 26,1	+ 9,1	- 103,4	- 191,9	- 440,3
Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. US-\$	- 27,2	+ 7,1	- 103,8	- 180,8	- 436,2
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. US-\$	- 28,0	- 20,9	- 215,0	- 249,2	- 427,4
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: +, Nettokapitalimport: -)	Mill. US-\$	+ 3,1	+ 24,2	- 5,9	+ 11,2	- 141,8
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. US-\$	- 2,3	+ 3,8	+ 117,1	+ 57,2	+ 133,0
Ungeklärte Beträge	Mill. US-\$	+ 1,1	+ 2,0	+ 0,4	- 11,1	- 4,1

a) Einschl. einer statistischen Differenz.

Entwicklungsplanung

Der erste Fünfjahresplan (1962 bis 1966) zur Entwicklung der Wirtschaft, der eine durchschnittliche Wachstumsrate von 7,1 % im Jahr vorgesehen hatte, wurde mit 8,3 % beträchtlich übertroffen.

Das laufende Entwicklungsprogramm umfaßt den Zeitraum 1967 bis 1971. Seine Schwerpunkte sind, nachdem die ursprünglichen Planziele teilweise revidiert wurden: Steigerung des Bruttosozialprodukts um 10 % jährlich, Zunahme der Beschäftigtenzahl auf 10,4 Mill. und R ck-

gang der Arbeitslosenquote auf 5 %, ferner Verdoppelung der Industrieproduktion, Förderung der Exportindustrien, Verbesserung des Transportsystems (Bau von Autobahnen und Schnellstraßen sowie Erweiterung des Eisenbahnnetzes), Bau von mehr als 830 000 Wohnungen, Ausbau der Bewässerungsanlagen und Wiederaufforstung brachliegender Flächen. Zur Verwirklichung dieser Ziele waren Investitionen in Höhe von 980,07 Mrd. Won (in Preisen von 1965) vorgesehen, die sich folgendermaßen verteilten:

Bereich	Mrd. Won	%	Art der Finanzierung	
			Staat	Privat
			Mrd. Won	
Soziale und übrige Dienste	519,122	53,0	287,384	231,738
Gesundheitswesen	8,846	1,0	8,846	-
Bildungswesen	24,877	2,5	24,877	-
Wissenschaft und Technik	19,794	2,0	19,794	-
Elektrizitätserzeugung	78,744	8,0	10,265	68,479
Vermessungswesen	3,500	0,4	3,500	-
Wohnungsbau	74,854	7,6	4,754	70,100
�ffentl. Werke				
sonst. Hoch- u. Tiefbau	48,510	5,0	48,510	-
Transport und Nachrichtenwesen	209,089	21,3	161,106	47,983
Fremdenverkehr	6,483	0,7	2,160	4,323
�brige	44,425	4,5	3,572	40,853
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	159,938	16,3	93,838	66,100
Landwirtschaft	92,773	9,4	67,617	25,156
Forstwirtschaft	17,499	1,8	10,992	6,507
Fischerei	31,326	3,2	8,111	23,215
�brige	18,340	1,9	7,118	11,222
Bergbau und verarbeitendes Gewerbe	301,010	30,7	82,868	218,142
Bergbau	17,467	1,8	7,834	9,633
Verarbeitendes Gewerbe	254,797	25,9	3,291	251,506
�brige ¹⁾	28,746	3,0	8,743	20,003
Gesamtinvestitionen	980,070	100	401,090	578,980

1) Förderung von Klein- und Mittelbetrieben.

Die Finanzierung der Vorhaben sollte zu etwa 40 % durch Auslandshilfen und -kredite seitens internationaler Finanzierungs- und Entwicklungsinstitutionen oder der Industrieländer erfolgen. Der private Anteil der Inlandsfinanzierung wurde auf rd. 60 % gesch tzt. Infolge der günstigen Wirtschaftsentwicklung (reale Wachstumsrate 1968 rd. 13 %) konnte eine Reihe von Projekten vorfristig fertiggestellt werden, so daß die oberste Wirtschaftsbehörde (Economic Planning Board/EPB)

Mitte 1968 eine Revision vorgenommen hat. Die zunächst vorgesehenen Investitionsmittel wurden um etwa 50 % auf einen Gegenwert von etwa 5,5 Mrd. US-\$ heraufgesetzt. Seitdem sind von der Regierung eine Reihe weiterer Maßnahmen ergriffen worden, um die Anlage von Auslandskapital zu stimulieren. Für 1970 wird eine reale Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von 11 % erwartet.

Entwicklungshilfe (Nettoleistungen)

1. Multilateral

Auszahlungen der Weltbank, der Internationalen Finanzkorporation (IFC), der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA) und anderer Entwicklungsorganisationen, abzüglich Kapitalzeichnungen und Rückzahlungen; ohne Auszahlungen von UN-Institutionen

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1967	5,66
dar.:	
1963	11,90
1964	1,46
1965	0,10
1966	- 3,00 ^{a)}
1967	- 4,00 ^{a)}

Auszahlungen von UN-Institutionen (abzüglich der Beiträge) für technische und soziale Hilfeleistung, aber ohne Weltnahrungsmittelprogramm. Für einige Institutionen, deren Nettoauszahlungen in den amtlichen UN-Berichten nicht ausgewiesen sind, wurden diese von der OECD so genau wie möglich ermittelt.

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1966	8,28
dar.:	
1963	1,29
1964	1,50
1965	2,29
1966	2,04
1967	-

2. Bilateral

1) Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder¹⁾

darunter:

Vereinigte Staaten
Japan
Bundesrepublik Deutschland

	<u>Mill. US-\$</u>
1960 bis 1967	1 825,95
1960 bis 1967	1 633,75
1960 bis 1967	136,40
1960 bis 1967	37,76

2) Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentliche und private Leistungen einschl. staatlich garantierter Exportkredite)

	<u>Mill. DM</u>
1950 bis 1966	258,1

3) Wichtige Projekte der deutschen Entwicklungshilfe

Erweiterung und Modernisierung des "Kwangju Christian Hospital" in Kwangdschu (Gwangju),
Förderung des koreanischen Gesundheitswesens,
Errichtung eines naturwissenschaftlichen Instituts am "Sogang Jesuit-College" in Seoul,
Facharbeiterschule in Intschön (Incheon)
Förderung der Klein- und Mittelindustrie,
Wärmekraftwerk Yongnam II,
Wasserversorgung Pusan,
Kohletransportschiff und Ausbau der Kohlengruben,
Ausbau des Fernsprechwesens,
Gutachter, Berater, Sachverständige für Volkswirtschaft, Milchviehhaltung, Bergbau, Prüfung der Bodenschätze, Exportförderung, Tabakanbau und Vermarktung.

¹⁾ Der Ausschuss für Entwicklungshilfe (Development Assistance Committee/DAC) koordiniert die Entwicklungshilfe der OECD-Länder.

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

*)
X Q u e l l e n h i n w e i s

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Republic of Korea, Bureau of Statistics, Economic Planning Board, Seoul	Korea Statistical Yearbook 1968
	Monthly Statistics of Korea
	The 2nd Five-Year Economic Development Plan 1967-1971
	The 2nd Five-Year Plan for Development of Science and Technology 1967-1971
Ministry of Agriculture and Forestry, Seoul	Yearbook of Agriculture and Forestry Statistics 1966
	Annual Report on Agriculture 1967
The Bank of Korea, Seoul	Economic Statistics Yearbook 1970
	Annual Report
	Economic Progress in Korea
	Monthly Economic Statistics
	Monthly Statistical Review
Korean Reconstruction Bank, Seoul	Industry in Korea, 1967
	Report on Mining and Manufacturing Census 1966
The Korea Information Service Inc., Seoul	Tatsachen über Korea [Broschüre in deutscher Sprache]

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) und auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.